

**CORPORATE
DESIGN**
für Gemeinden

SKR

Die schweizerische Kommunal-Revue

THEMEN



- **Public Corporate Governance**
9 Politiker nehmen Stellung
- **E-Government**
Das dynamischste Pferd im Rennstall der Verwaltung
- **Burnout**
Krise verschärft psychische Belastung am Arbeitsplatz
- **Strommarktöffnung – Ein Jahr danach**
Die Spannung im Schweizer Strommarkt steigt weiter

Corina Eichenberger
Rechtsanwältin, FDP-Nationalrätin Kanton Aargau
«Es braucht keine einheitlichen
Public Governance Regeln für die Kantone»

Zur Zirkulation

an Abteilung	Visum
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	



«One Source, Double Value for Triple Play»

Fiber to the Home Optimales Fibermanagement

LISA (Leading Interconnect Systems Approach) unterstützt das intelligente Packaging und Routing von Glasfasern in allen Netzwerkszenarien – die optimale Lösung für Rechenzentren dank extrem hoher Packungsdichte.

- New Generation Racks (NGR)
- Optibox4
- LC-HQ Push-Pull



HUBER+SUHNER AG 8330 Pfäffikon ZH
verkauf.ch@hubersuhner.com

hubersuhner.ch

Den wertvollen Bilderschatz erschliessen

Karlsruher Stadtwerke managen Medienobjekte

«Unsere Produkte machen das Leben leichter» – das ist das Motto der Stadtwerke Karlsruhe, die die Bürger der Stadt mit Energie und Trinkwasser versorgen. Nun haben sich die Stadtwerke mit ihren über 1'100 Mitarbeitern auch ihr eigenes Arbeitsleben ein Stück weit erleichtert: die webbasierte Mediendatenbank BrandMaker Medien Pool unterstützt das Versorgungsunternehmen umfassend bei Management und Verwaltung seiner Marketingmaterialien und sichert gleichzeitig die Qualität der Kommunikation in allen Kanälen.

«Wir hatten vorher gar keine Mediendatenbank im Einsatz», berichtet Markus Schneider, Leiter Öffentlichkeitsarbeit bei den Stadtwerken Karlsruhe. «Alle Unternehmensbilder etwa, die sich nach zehn Jahren Digitalfotografie angesammelt hatten, waren einfach auf einem PC abgelegt. Das war auf Dauer nicht mehr praktikabel.» Der Karlsruher Energie- und Trinkwasserversorger machte sich deswegen auf die Suche nach einer umfassenden Mediendatenbank, die die tägliche Arbeit in der Öffentlichkeitsarbeit und im Marketing bestmöglich unterstützen sollte. Ziel war es, eine einheitliche Grundlage für die Medienverwaltung zu schaffen. Bilder und andere Materialien sollten strukturiert abgelegt werden und dadurch schnell auffindbar sein – bei möglichst geringem Verwaltungsaufwand.

Ausbaufähigkeit und Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugen

In einem Arbeitskreis wurde eine umfangreiche Check-Liste erstellt, die alle Anforderungen an die neue Lösung festhielt. «Das System musste webbasiert sein, um auch unseren Agenturen und Fotografen den Zugriff zu ermöglichen», so Schneider. «Auch wichtig waren uns: die Verschlagwortung, eine leistungsstarke Suche, Vorschaubilder und detaillierte Zugriffsrechte.» Hinzu kamen Anforderungen wie eine automatische Duplikatskontrolle, klare, übersichtliche Strukturen und Versionierung der Medien. Mit der Anforderungsliste in der Hand starteten die Stadtwerke Karlsruhe Mitte 2007 in den Auswahlprozess. Sieben Dienstleister und Anbieter wurden dabei genauer unter die

Lupe genommen. Nach verschiedenen Produktpräsentationen und einem Anforderungsabgleich fiel die Wahl der Stadtwerke schliesslich auf die Karlsruher BrandMaker GmbH mit ihrer webbasierten Mediendatenbank, dem BrandMaker Medien Pool. «Der Medien Pool hat alle unsere Anforderungen bestens erfüllt – und das bei einem angemessenen Preis-Leistungs-Verhältnis», begründet Schneider die Entscheidung. «Überzeugt hat uns auch die Ausbaufähigkeit des Systems.» Zudem liess sich die Oberfläche des Medien Pools grafisch an das Corporate Design der Stadtwerke anpassen.

Qualitätsgesicherte Bildauswahl

Seit 2008 ist der BrandMaker Medien Pool bei den Stadtwerken Karlsruhe erfolgreich im Einsatz und fungiert seitdem als zentrale Anlaufstelle, wenn es um die zielgerichtete Suche und Verwendung von Medienobjekten geht. Mittlerweile befinden sich in der Mediendatenbank über 2'500 Objekte, darunter hauptsächlich Unternehmensbilder beispielsweise von Veranstaltungen sowie Fotos, die für die Kundenzeitschrift der Stadtwerke produziert wurden. Die Medienobjekte werden nicht nur verschlagwortet – BrandMaker ermöglicht es auch, weitere Informationen im System zu hinterlegen, wie das Erstellungsdatum, Urheber, Freigabepflichten oder auch Informationen darüber, in welchem Kontext die Objekte schon benutzt wurden. Intern arbeiten bei den Stadtwerken heute rund 40 Mitarbeiter mit dem Medien Pool. Die Mehrzahl kommt aus den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Rund zehn Mitarbeiter davon pflegen intern die Bilder ein und verschlagworten sie. «Wir sind



Fernwärme-Netzleitstelle

Karlsruher Stadtwerke managen Medienobjekte qualitätsgesichert mit BrandMaker

Fachbereiche, wenn sie beispielsweise Bildmaterial für Präsentationen brauchen, selbst im Medien Pool danach recherchieren», so Schneider. «Das wäre eine weitere Arbeitserleichterung für uns, da wir heute auf Anfragen die Bilder suchen und als Download-Link direkt aus dem Medien Pool an die Fachbereiche verschicken.» Download-Links zu passendem Bildmaterial erhalten beispielsweise auch Journalisten bei Anfragen. «Das hat den Vorteil, dass wir die Posteingänge nicht mit riesigen Datenmengen blockieren», so Schneider. «Die Journalisten können das angeforderte Material einfach dann abrufen, wenn sie es gerade benötigen.»

Deutliche Arbeitserleichterung

Die Zugriffs-Erweiterung auf den Medien Pool möchten die Stadtwerke Karlsruhe im Rahmen eines Upgrades auf die neueste Version umsetzen, das ebenfalls für 2010 auf der Agenda steht. Aber schon heute ist der Nutzen des Medien Pools deutlich spürbar: «Seit der Einführung hat uns der Medien Pool die Arbeit in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Marketing spürbar erleichtert – das gilt insbesondere auch für die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern», resümiert Markus Schneider, Leiter Öffentlichkeitsarbeit bei den Stadtwerken Karlsruhe. «Der Zeitaufwand für die Suche nach passenden Bildern und Materialien hat sich deutlich reduziert, und auch die Aufbereitung der einzelnen Medienobjekte für verschiedene Einsatzbereiche geht wesentlich schneller. Zudem sorgt der Medien Pool dafür, dass nur Bilder und Materialien verwendet werden, die zentral freigegeben, aktuell und absolut qualitätsgesichert sind.» Das hat wiederum positive Auswirkungen auf die Konformität des Corporate Designs. Die Einführung des Medien Pools beurteilt Markus Schneider deswegen als grossen Erfolg: «Der Medien Pool ist bei uns zu einem voll akzeptierten, alltäglichen Arbeitswerkzeug geworden. Wir können ihn in dieser Form allen Unternehmen nur empfehlen, wenn sie ihr Medienmanagement optimieren möchten.» ■

BrandMaker GmbH

Haid-und-Neu-Strasse 7

D-76131 Karlsruhe

Tel. +49 (721) 2012 519-00

Fax +49 (721) 2012 519-98

info@brandmaker.com

www.brandmaker.com



beim Einpflegen sehr restriktiv», erläutert Schneider. «Zu jedem Motiv oder Anlass laden wir nur die besten Bilder hoch. So haben wir eine hochwertige und qualitätsgesicherte Auswahl an Bildern, die aktuell und zentral freigegeben ist.»

Der erschlossene Bilderschatz

«Wir beschäftigen ein Kern-Team von rund zehn externen Fotografen und Agenturen, die Zugriff auf unseren Medien Pool besitzen», so Schneider. «So kann eine unserer Agenturen beispielsweise bei der Erstellung eines neuen Layoutvorschlags für eine Broschüre, benötigte Bilder direkt aus

dem Medien Pool einarbeiten.» Zum Erstellen des Bildmaterials für die verschiedenen Medien oder bei Veranstaltungen beauftragen die Stadtwerke meist Fotografen und kaufen im Anschluss alle Rechte an den Bildern. «Wir erschliessen uns damit schrittweise einen wertvollen Bilderschatz, der die Einführung des Medien Pools besonders lohnenswert macht», so Schneider. «Da uns alle Medienobjekte aus dem Medien Pool gehören, können wir sie – ohne jedes Mal die Rechtefrage abklären zu müssen – auch überall dort einsetzen, wo wir möchten, ob für unsere Kundenzeitschrift, das Internet oder Präsentationen.» Eine Funktion des Medien Pools hat sich dabei als besonders wertvoll erwiesen: die automatische Dateikonvertierung in das richtige Format – für das Web genauso wie für PowerPoint-Präsentationen oder professionellen Druck.

Weitere Öffnung des Medien Pools

Neben den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Marketing sowie den externen Dienstleistern arbeitet auch der Fachbereich Umweltschutz der Stadtwerke Karlsruhe intensiv mit dem Medien Pool. In einem eigenen Zugangsbereich managt und verwaltet der Fachbereich seine zumeist dokumentarischen Bilder. «Das ist für die Mitarbeiter sehr hilfreich, da sie beispielsweise für das Umweltmanagement-System und für Zertifizierungen viele Sachverhalte auch anhand von Bildern dokumentieren müssen», konstatiert Schneider. Für 2010 ist angedacht, den Medien Pool für weitere Bereiche der Stadtwerke zu öffnen und einen Zugriff mit Leserechten über das Intranet einzurichten. «Dann könnten die



Markus Schneider, Leiter Öffentlichkeitsarbeit bei den Stadtwerken Karlsruhe